Französische Tradition

Autor(en): **E.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 38

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-472311

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Welch andere Rasiercrème bietet Ihnen diese 5 VORTEILE?

1 Schäumt stark vervielfältigt sich 250mal in Schaum

2 Wirkt schnell erweicht den Bart in einer Minute

3 Trocknet nicht ein auf dem Gesicht und hält die Haare aufrecht

4 Schont die Haut da mit Olivenöl hergestellt

5 Ist sehr ausgiebig ein Zentimeter genügt für eine gute Rasur

IHR GELD DOPPELT ZURÜCK!

Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sind Sie dann nicht zufrieden, senden Sie uns die halbgeleerte Tube zurück, und wir vergüten Ihnen den doppelten Kaufpreis, also Fr. 3.-.

COLGATE-PALMOLIVE A.-G., TALSTRASSE 15, ZÜRICH

Französische Tradition

Unsere französische Kolonie ist klein, aber sie unterhält eine nationale Schule und diese lässt es sich nicht nehmen, alljährlich nach heimischer Sitte am 11. Juli die Preise für Betragen und Leistungen zu verteilen. Feierlich versammelt sich zu diesem Anlass die ganze Kolonie, feierlich verliest ein Lehrer die Liste der Preisträger, feierlich werden die rot gebundenen Bücher überreicht und feierlich bedanken sich die Schüler bei jedem Preise. «Klasse drei», verkündigte der Lehrer: «Prix d'excellence — Emile Clou», «Premier prix de français — Emile Clou», «Premier prix de latin — Emile Clou», «Premier prix de mathématiques — Emile Clou». Bei jedem Preis wird der Beifall der Anwesenden lauter und als noch zwölf weitere erste Preise folgten, alle für Emile Clou, kannte der Jubel keine Grenzen. Nur die Schüler lächelten verschmitzt, weil sie wussten, dass Emile Clou die vielen Preise nur erhielt, weil das Reglement vorschrieb, dass sie verteilt werden sollten. Emile Clou war nämlich der einzige Schüler seiner Klasse und leider wegen ungenügender Leistungen nicht versetzt worden.

E. H.

Sprich deutsch!

Der «Neue Weg» bringt Vorschläge eines Wortglückners, Schösslinge blutreiner Wortsippen, denen die Kraft inne wohnen soll (soll!), barbarische Laut-Einten (= Komplexe) in Dauerflucht zu jagen.

«Hacklich» für «Ragout».
«Leckel» für «Bonbon».
«Technald» (warum nicht Kraftdenkbold»?) für «Ingenieur».
«Gestritten» (immerhin noch beruhigender als «Streitwerdend») für «Bataillon».
«Eilach» für «Omelette». (Wie wird sich der Bach bei Winterthur freuen, wenn er erfährt, dass es dem höchsten Befehl nicht gelang, ihn völlig zu einer Omelette zu machen.)

Ich schlage dem neuen Wegweiser vor, noch folgende blondgesinnte Worte in den Bo (ich meine nicht Sie, verehrter Herr Redaktor!) zu pflanzen:

«Gestückel»	für	«Division»
«Königei»	für	«Regiment»
«Schweissmittelschlucker»	für	«Aspirant»
«Torwart»	für	«Portier»
«Spieltreibe»	für	«Illusion»
«weibfördernd»	für	«feministisch»
«Weissling»	für	«Kandidat»
«Eindrücker»	für	«Impressionist»
«Deutschton»	für	«Arie»
«Rückkläffer»	für	«Rebell».

Da die «Tragödie» künftig als «Klagsal» erscheinen wird, so kann für «verhaltene Liebeslyrik» einzig «Scheusal» in Betracht kommen.

Schlussendlich: «Führer» für «Kondukteur». (Fahrlässige Umkehrung zieht Gratisverpflegung nach sich!)

Arianus.

Hebet en! hebet en!

Gestern, als ich aufs Tram wartete, hörte ich plötzlich eine Frau rufen: «Hebet en, hebet en!» Ich sah hin und bemerkte einen jungen Mann, der wie ein Windspiel davon rannte. Noch verblüffter war ich, als der Herr neben mir, der auch friedlich aufs Tram wartete, plötzlich seine Rockteile oben beim Kragen ruckartig zusammenriss und dann wie gehetzt dem Manne nachstob. Dann kam mein Tram und herausstieg ein junger Polizist. Ich war noch ganz benommen und in dieser Verfassung meldete ich: «Det isch grad eine drvogrännt, de allwäg öppis gstohle hät. Es ränned ihm es paari nah. Wänn Sie sich interessieret . . .»

Der junge Gesetzeswächter sah mich ein paar Sekunden stumm an und dann antwortete er: «Ich muess z'erscht uf de Poste!»

Für Wahrheit bürgt erschüttert:

Hober

Weber-Stumpen sind einzigartig!